



- Änderung des Beschlusstextes unter 3. durch Hinzufügung und Streichung
- Änderung des Beschlusstextes unter 4. durch Hinzufügung
- Angepasste Begründung

## Änderungsantrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VII/2023/06669**  
Datum: 09.01.2024  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Scholtyssek,  
Andreas

Beratungsfolge	Termin	Status
Bildungsausschuss	09.01.2024	öffentlich Vorberatung
Jugendhilfeausschuss	11.01.2024	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	31.01.2024	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Zweiten Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 - allgemeinbildende Schulen**

### Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die als Anlage 1 beigefügte Zweite Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27.
2. Der Stadtrat beschließt seinen Beschluss Nr. VII/2021/02936 – Feststellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 – allgemeinbildende Schulen – vom 23.02.2022 teilweise abzuändern und
  - a. die Schaffung von Schulplätzen am Giebichenstein-Gymnasium „Thomas Müntzer“ im Umfang von einem weiteren Zug auf insgesamt fünf Züge (zuvor vier Züge) unter Einbeziehung des Standortes Rainstraße 19, 06114 Halle (Saale), bis zum Schuljahr 2027/28 umzusetzen;
  - b. beauftragt die Verwaltung, die Fertigstellung des Schulerweiterungsbaus am Standort Kastanienallee 2, 06124 Halle (Saale), bis zum Schuljahr 2028/29 sicherzustellen.

3. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung,
  - a. eine **Sekundarschule** ~~vierte Integrierte Gesamtschule mit sechs Zügen~~
  - b. **am Standort Dölauer Straße 71, Halle (Saale) Ottostraße 25, 06130 Halle (Saale) zum Schuljahresbeginn 2024/25 zu eröffnen;**
  - c. **geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um den Bau eines Schulgebäudes mit einer Gesamtkapazität von bis zu 1.150 Lernenden durch einen privaten Investor realisieren zu lassen.**
4. Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung, Kapazitäten für die prognostisch festgestellten Bedarfe an Schulplätzen an weiterführenden, kommunalen Schulen gemäß der in Anlage 1, Tabelle 8 ausgewiesenen Kapazitätserweiterungen sicherzustellen. **Auf die Eröffnung zusätzlicher Züge am Lyonel-Feininger-Gymnasium wird verzichtet. Auf die Eröffnung zusätzlicher Züge am Christian-Wolf-Gymnasium wird verzichtet. Auf die Eröffnung zusätzlicher Züge an der Gemeinschaftsschule „August Hermann Francke“ wird verzichtet.**
5. Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung, acht Unterrichtsräume als Modulbauten für die Sekundarschule Halle-Süd am Standort in der Kurt-Wüsteneck-Straße 21, 06132 Halle (Saale) zum Schuljahresbeginn 2025/26 bereitzustellen.
6. Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung, die oberste Schulbehörde aufzufordern, zum Erhalt der Sportschulen Halle eine Einzelfallentscheidung herbeizuführen.
7. Der Stadtrat beschließt, die Punkte 2c), 2d) und 2e) des Beschlusses vom 23.02.2022 zur Feststellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 (VII/2021/02936) aufzuheben und die Anträge auf Sicherung der Daseinsvorsorge für die Grundschule Radewell, das Gymnasium Südstadt und das Hans-Dietrich-Genscher-Gymnasium nicht zu stellen.

**Gez. Andreas Scholtyssek**  
Fraktionsvorsitzender  
CDU-Fraktion

**Claudia Schmidt**  
Stadträtin  
CDU-Fraktion

### Begründung:

**Erfolgt ausführlich mündlich. Räumliche und pädagogische Kapazitäten lassen die Eröffnung weiterer Züge ~~die Aufnahme weiterer Schüler~~ an den aufgeführten Schulen ~~in dieser Größenordnung~~ nicht zu. Eine weiterführende Schule wird benötigt, die landesrechtlichen Vorgaben erlauben jedoch momentan nicht die Gründung einer IGS. Der Standort Ottostr. ist als Eröffnungsstandort ungeeignet und würde sich auf die Bestandsfähigkeit anderer Schulen womöglich negativ auswirken. Der bessere Standort, um mit einer neuen, weiterführenden Schule zu starten, ist verkehrstechnisch, schulorganisatorisch und aufgrund der Bedarfe der zu beschulenden Kinder im Norden von Halle die Dölauer Straße 71. ~~Dies betrifft ebenso die räumlichen Kapazitäten für den Sportunterricht am Christian-Wolf-Gymnasium.~~**